

Pressemeddelelse

Nr. 029/2021

Kiel, 15.02.2021

Pressesprecher Per Dittrich, Tel. (04 31) 988 13 83

Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80  
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 74  
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300  
Fax (04 61) 155 08 305

E-Mail: [info@ssw.de](mailto:info@ssw.de)

## Die Landesregierung muss sich erklären!

*Zur heutigen Meldung der Flensburg Avis, wonach die im Dezember beschlossenen Landesmittel für den Einsatz zusätzlicher Schulbusse immer noch nicht bei den Busgesellschaften angekommen sind, erklärt die bildungspolitische Sprecherin des SSW im Landtag, Jette Waldinger-Thiering:*

Die Landesmittel sollten eigentlich für den Zeitraum Anfang Januar bis Ende März zur Verfügung stehen. Wir haben jetzt Mitte Februar! Wenn es stimmt, dass Ministerin Prien noch nicht einmal eine Richtlinie für die Beantragung der Gelder auf den Weg gebracht, dann ist das nicht nur peinlich, sondern unverantwortlich. In wenigen Tage sollen die Grundschüler\*innen schließlich wieder in den Präsenzunterricht zurückkehren.

Bereits zu Ostern 2020 hatte der Omnibusverband Nord der Bildungsministerin angeboten, zusätzlichen Busse einzusetzen, um den Schülerverkehr zu entzerren und Mindestabstände zu ermöglichen. Doch davon wollte Karin Prien nichts wissen, verwies lediglich auf die Zuständigkeit der Landkreise. Konkrete Initiativen von SSW und SPD wurden von der Jamaika-Koalition abgelehnt, und so zogen weitere acht Monate ungenutzt ins Land. Erst im Dezember 2020 begannen CDU, FDP und Grüne endlich die Forderungen von Eltern, Schüler\*innen, Lehrkräften und Opposition ernst zu nehmen.

Wenn besagter Medienbericht zutrifft, dass inmitten in der laufenden Förderperiode immer noch keine Gelder fließen, weil die Bildungsministerin ihre Hausaufgaben nicht gemacht hat, dann ist das schlicht politisches

Versagen. Die Landesregierung muss sich erklären!